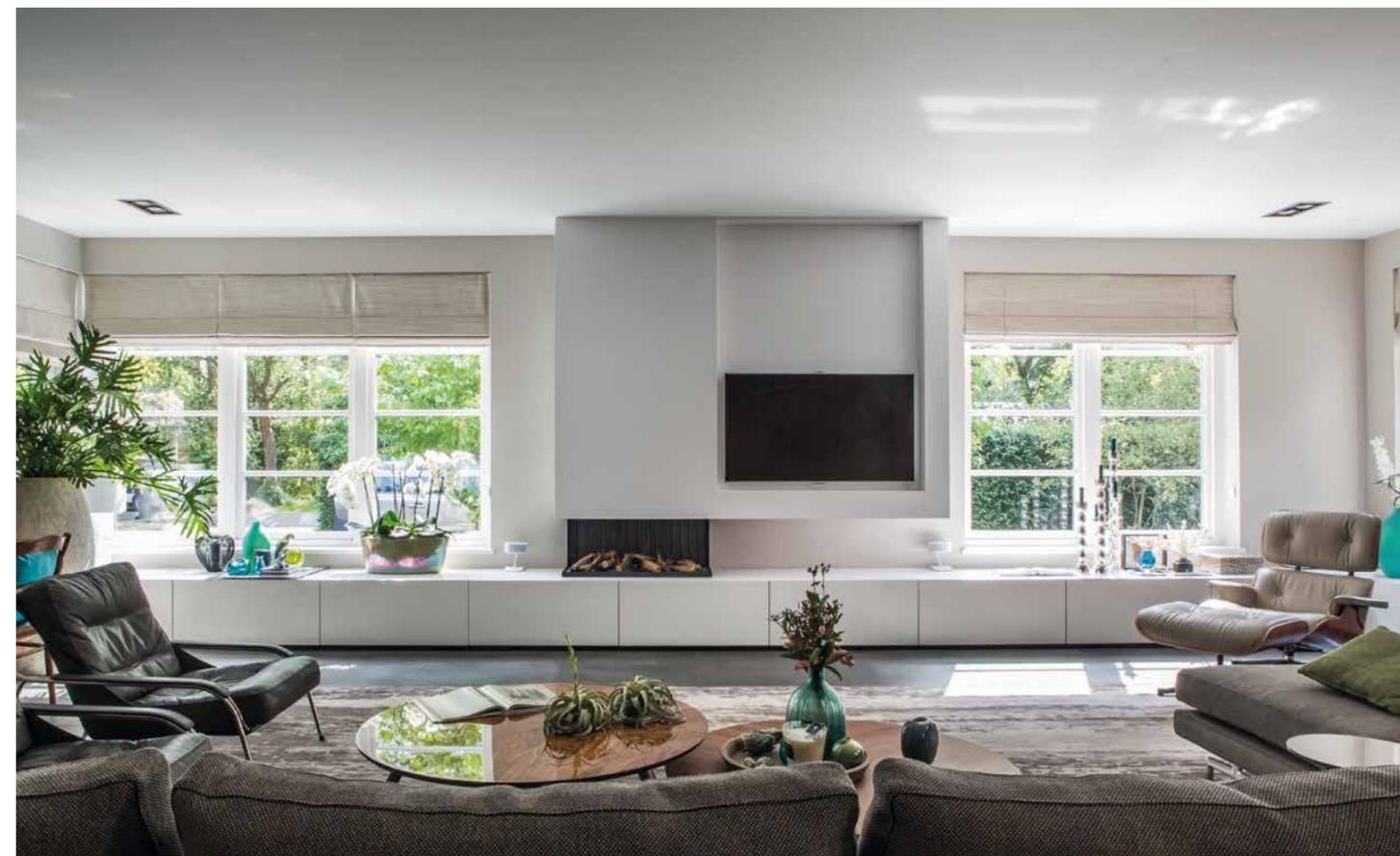


# Ein lebendiges Haus

FOTOGRAFIE: HENNY VAN BELKOM

Die Wohnmesse in Amsterdam lockt jährlich tausende interessierte Besucher an, die auf der Suche nach Inspiration und den neuesten Trends bei der Wohnungseinrichtung sind. Auf dieser Messe hat Roelfien Vos ihre neuen Kunden kennengelernt. Nach einem langen Aufenthalt im Ausland wollten die sich wieder in den Niederlanden niederlassen.





„Jedes Holz hat seine Eigenheiten bei der Farbe und der Zeichnung, das macht es so interessant.“ (Roelfin)

Das Paar war auf der Suche nach einem Innenarchitekten für das Haus, das sie sich gemeinsam bauen lassen wollten. „Das Haus, das hier früher gestanden hatte, wurde jahrelang vermietet und war dann richtig renovierungsbedürftig“, erläutert Roelfin. „Die Besitzer beschlossen, es ganz abzureißen und neu zu bauen. Sie wollten mich dann später hinzuziehen, um das neue Haus zu gestalten. Für die konkrete Ausgestaltung sollte ich ihnen ohne Vorgaben einen Entwurf vorlegen. Sie haben mir allerdings gesagt, sie würden große Gesten im Haus bevorzugen und nicht kleinen Schnickschnack. Ich habe mich an das Konzept gehalten und dabei ihre persönliche Situation berücksichtigt. Mit zwei Kindern und zwei Hunden sollte es ein Haus werden, in dem man wirklich wohnen kann. Da die Besitzer bereits an mehreren Orten in der Welt gelebt haben, haben sie einen breit gefächerten Geschmack entwickelt. Ich wollte daher ihrem nicht alltäglichen Geschmack entgegenkommen und habe mit großer Freude festgestellt, dass sie für sehr viele Ideen offen waren.“

#### Verbindung zur Natur

Die Basisidee bestand darin, eine Verbindung zum Außenbereich herzustellen. „Die Besitzer sind viel gereist und haben die unterschiedlichsten Kulturen, Landschaften und Architekturen kennengelernt. Außerdem hatte ich die Absicht, ein wenig Freude ins Haus zu bringen, und was wäre da besser geeignet als die Natur? Ich habe also mit großen Pflanzen aus dem Süden viel Grün ins Haus einziehen lassen. Die Inspiration für die Akzentfarben fand ich bei Blumen: einige grelle Farben, die an üppige Blumenpracht erinnern, ergänzt um eine zurückhaltende Palette mit Grün- und Brauntönen. Diese beiden Basisfarben sollten in unterschiedlichen Schattierungen immer wieder aufgegriffen werden, denn in der Natur gibt es ja auch nicht nur einen Braun- oder Grün-Ton.“

#### Verschiedene Hölzer

Ein geübtes Auge entdeckt im Wohnbereich gleich mehrere verschiedene Holzarten. Zebrano für den Garderobenschrank im Eingangsbereich, tropisches Hartholz für die Tischplatte im Esszimmer, Nussbaum für die Wohnzimmertische und natürlich auch Eiche. „Jedes Holz hat seine Eigenheiten bei der Farbe und bei der Zeichnung, das macht es so interessant“, erzählt Roelfin. „In einem Möbelstück, das ich selbst entworfen habe, kommen sogar mehrere Holzsorten





gemeinsam zum Einsatz. Im Flur wünschten sich die Bewohner einen Wäschekorb. Damit der nicht einfach auf den ersten Blick ersichtlich ist, habe ich beschlossen, einen Wandschrank mit einem integrierten Wäschekorb zu planen. Das Möbelstück besteht aus unterschiedlichen Hölzern, um auch hier das Gefühl von Natürlichkeit zu erzeugen. Es ist Stauraum vorhanden, wodurch auch noch Platz für einige Dekorationsobjekte ist, und rechts unten ist der gewünschte Wäschekorb geschickt verborgen.”

#### Praktisch und ästhetisch

Das Esszimmer wurde wie eine Art Gartenzimmer geplant. „Hier haben wir intensiv mit großen Pflanzen gearbeitet, mit Olivgrün und mit einigen grellen Farben bei den Stühlen“, erläutert die Innenarchitektin. „Die unterschiedlichen Farben verleihen der Essecke etwas Verspieltes. Das Fenster reicht bis zum Dach, hier fällt also sehr viel natürliches Licht in den Raum ein. Daher ist das auch das Zimmer, in dem die Familie am häufigsten zu finden ist. Dort kann man am Computer arbeiten, Musik hören, sich unterhalten und natürlich auch essen.“ Das Esszimmer schließt an die Küche an. Hier wird das Olivgrün bei den Barstühlen wieder aufgegriffen, das schafft Harmonie. Die Küche ist ein wenig ruhiger gestaltet als das Familienzimmer. Die dunklen Schränke aus gebeizter

#### RUHIGE GESTALTUNG

Die Küche wurde mit den dunklen Schränken aus gebeizter Eiche bewusst ruhig gestaltet. Bei den Barstühlen wurde das Olivgrün aus dem Esszimmer wieder aufgegriffen. Als Spritzschutz wurde abwaschbarer Putz aufgetragen.





Eiche bilden den stilvollen Unterbau für die Arbeitsplatte aus einem Kompositmaterial. „Die meisten Wände sind mit Farbe von Farrow & Ball gestrichen, aber im Kochbereich ist so etwas eher nicht praktisch. Andererseits wollte ich auch keine Fliesen als Spritzschutz. Daher habe ich vorgeschlagen, Putz aufzutragen. Der ist abwaschbar und wunderbar für die Küche geeignet. Ein zusätzlicher Vorteil bei Putz ist, dass er für einen lebendigen Effekt an der Wand sorgt, nämlich durch subtile Schattierungen“, sagt Roelfien.

#### Schönes Design

Als Roelfien zum ersten Mal die Pläne für das Haus sah, fiel ihr sofort das große Wohnzimmer auf: „Das war ein enormer, quadratischer Raum, also eine echte Herausforderung, so etwas mit Behaglichkeit zu füllen. Daher habe ich beschlossen, ihn optisch ein wenig zu verändern, sodass er eine eher zugängliche rechteckige Form erhält. Auf der einen Seite habe ich niedrige Schränke und einen Kamin eingezeichnet. Für die andere Seite plante ich einen Wandschrank aus Eichenholz. Durch diese Eingriffe wird das Zimmer von der Größe her optisch reduziert, so etwas schafft Kompaktheit, und der Raum wird kontrollierbarer und erhält Intimität.“ Als die Form des Wohnzimmers dann feststand, hat sie es mit einem großen Teppich und einigen hübschen Designerobjekten ausge-

Ein wunderschöner, parkähnlicher Garten umschließt das Haus und schafft ein harmonisches Ganzes.

stattet, etwa dem Lounge-Chair von Eames und zwei außergewöhnlichen Beistelltischen von Minotti. „Der eine Tisch erhielt eine glänzende Tischplatte, der andere ein matte. Das ist eine Möglichkeit, mit subtilem Kontrast tolle Akzente zu schaffen. Einige Accessoires und die weiße Stehlampe schließlich runden das Ganze ab. Die Stehlampe und der hohe Schrank sorgen außerdem dafür, dass es auch in Augenhöhe noch etwas zu sehen gibt. Es ist immer schön, wenn sich eine Einrichtung in unterschiedlichen Höhen abspielt, und die anderen Dinge in der Sitzecke sind alle eher niedrig.“

#### Gut dosiert

Obwohl das Haus sehr lebendig ist, weil mit unterschiedlichen Materialien, Texturen und Farben gespielt wird, herrscht keine Unruhe. „Durch die Arbeit mit Kontrasten wird ein Interieur spannend, und eine Einrichtung darf durchaus auch überraschen. Aber die Dosierung muss stimmen, um Harmonie zu schaffen. Dann ist ein Haus auf keinen Fall langweilig und man kann darin glücklich leben.“ ■

„Durch die Arbeit mit Kontrasten wird eine Einrichtung spannend, und ein Interieur darf auch durchaus überraschen.“ (Roelfien)

